

Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks – English G 21 und dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW. Die Angleichung der hausinternen Curricula erfolgte mit Hilfe der „Handreichungen zur Umsetzung des Kernlehrplans“ (CVK).

Unit		Thema
Intro.	Welcome	Familie, Freunde, sich kennen lernen
1	New school, new friends	Familie, Freunde, Schule
2	A weekend at home	Wohnung, Haustiere, Gewohnheiten
3	Sports and hobbies	Freizeit
4	Party, party	Speisen und Getränke
5	School, not just lessons	Schule
6	Great places for kids	Sehenswürdigkeiten in Bristol, Heimatstadt

### I Kompetenzen

#### Kommunikative Kompetenzen:

Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten

EG 21 A1

Hörverstehen , Hör- Sehverstehen	Die SchülerInnen können einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut sind und in einfacher Standardsprache dargestellt sind: - sie verstehen Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschüler; - können einfachen Hörtexten und Filmausschnitten Informationen entnehmen, - wesentliche Merkmale von einfachen Geschichten verfolgen.	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 9/1 <i>Welcome to Bristol</i> ; S. 10/2 <i>Welcome to Cotham Park Road</i> ; S. 10/3 <i>Song Prunella's song</i> ; S. 11/4 <i>Sophie and Prunella</i> ; S. 13 <i>Song Prunella's plates</i> ;S. 14/10 <i>Poem The days of the week</i> S. 17/17c <i>Uhrzeit</i> ; S. 19/1 <i>In the morning</i> ;S. 23/A11 <i>Form 7P's timetable</i> ; S. 28/P9 <i>Classroom English</i> S. 35/1b <i>Calendar song</i> ; S. 35/2a <i>Dates</i> <b>Unit 2:</b> S. 36/1 <i>House or flat</i> ; S. 37/3 a+b <i>Where are the pets?</i> ; S. 44/P8 <i>At the pet shop</i> <b>Unit 3:</b> S. 53/1 <i>Form 7PK's hobbies</i> ; S. 57/A10 <i>Song I have to get up</i> ; S. 62/P13 <i>Sport on the radio</i> S. 66/3 <i>The SHoCK Team's first job</i> <b>Unit 4:</b> S. 70/A3 <i>Song The invitation rap</i> ; S. 71/A5 <i>Another present for Sophie</i> ; S. 80/P14 <i>The Hokey Cokey</i> <b>Unit 5:</b> S. 84/2 <i>Ananda and Dilip</i> ; S. 88/A7 <i>Pirate King</i> ; S. 89/A9 <i>After the spring show</i> ; S. 93/P10 <i>The elephants</i>
Sprechen	sie können sich in einfachen Alltags- und vertrauten Gesprächssituationen verständigen, z.B. am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechansätze reagieren. Sie können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d. h. beschreiben, berichten, erzählen.	<b>Welcome, Unit 1 : An Gesprächen teilnehmen;</b> S. 8// <i>can</i> Sich kennen lernen;S. 13/7+I <i>can</i> Dialog zu Farben; S. 22/A7 Dialog über Sport;S. 24/A14 Dialog über Mittagspause <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 8// <i>can</i> über jmd. sprechen;S. 12// <i>can</i> Über Schulsachen sprechen S. 14/14 Gedicht aufsagen und szenisch darstellen;S. 18/ <i>I can...</i> Über Fotos sprechen S. 25/P2b Über Familie sprechen;S. 35// <i>can</i> Sagen, wann Familienmitglieder Geburtstag haben S. 35/1a Ergebnisse mit Partner kontrollieren;S. 35/3 <i>Game</i> Gespräch <b>Unit 2: An Gesprächen teilnehmen:</b> S. 36// <i>can</i> Dialog über Zuhause ;S. 37/4 Gespräch über Tiere <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 36/2 Sein Zimmer beschreiben; S. 38// <i>can</i> Lied singen und szenisch darstellen S. 41/A8a Über Familie berichten;S. 49/2 Über Essays sprechen <b>Unit 3: An Gesprächen teilnehmen:</b> S. 52// <i>can</i> Gespräch über Sport/Hobbys :S. 54/A2 Dialog über Tätigkeiten;S. 55/A5 Dialog Freizeitaktivitäten ; S. 57/A11b Dialog Tagesablauf <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 60/P8d Mitschüler beschreiben;S. 61/P11c Über sportliche Aktivitäten der Klasse berichten <b>Unit 4: An Gesprächen teilnehmen:</b> S. 68// <i>can</i> Gespräch über Essen und Trinken;S. 69/2c Dialog über ein Poster ;S. 71/A6b Dialog über Geschenk; S. 82/2c <i>play</i> nachspielen <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 69/1b Über ein Foto sprechen;S. 72/A7 Bildbeschreibungen <b>Unit 5: An Gesprächen teilnehmen:</b> S. 86/A3 Spiel in Dialogform; S. 89/A11b Dialog über Schulvergleich führen <b>Zusammenhängendes Sprechen;</b> S. 84// <i>can</i> Über Schule sprechen; S. 93/P12b Über Wochenendaktivitäten
Leseverstehen	Sie können kurzen einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen, z.B. Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen verstehen; Texten	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 12/5 <i>Welcome to Hamilton Street</i> ;S. 13/6 <i>My favourite colour</i> ;S. 14/9 <i>Welcome to Paul Road</i> S. 15/11 <i>Two newspapers for number 19</i> ;S. 16/15 <i>Welcome to the Pretty Polly B&amp;B</i> ;S. 16/16 <i>Good luck!</i> S. 20/A1 <i>Before lessons</i> ;S. 21/A3 <i>Ananda is a nice name</i> ;S. 22/A6 <i>Meet Mr Kingsley</i> ;S. 23/A10 <i>Timetable time</i> ;S. 24/A13 <i>Lunch break</i> ;S. 32-34 Text, Aufgaben 1 + 2

	wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen.	<b>Unit 2:</b> S. 38/A1 <i>Friday afternoon</i> ; S. 39/A2 <i>On Saturday mornings</i> ; S. 40/A5 <i>Saturday afternoon</i> S. 41/A7 <i>Sunday afternoon: Tea...</i> ; S. 48-49 <i>A day in the life of...</i> ; S. 49/1 Fragen zum Text beantworten <b>Unit 3:</b> S. 54/A1 <i>The KAPOORS at the sports shop</i> ; S. 55/A3 <i>Prunella plays tennis</i> ; S. 56/A6 An e-mail to Jay S. 57/A9 <i>I hate sport</i> ; S. 65-66 Text <i>The SHOCK Team</i> ; S. 66/2 Fragen zum Textverständnis <b>Unit 4:</b> S. 70/A1 <i>A party invitation</i> ; S. 71/A4 <i>A present for Sophie</i> ; S. 72/A7 <i>The Carter-Browns are getting ready for the party</i> ; S. 73/A9 <i>What's he doing now?</i> ; S. 81-82 Text <i>Sophie's Party – a play</i> S. 82/2a Textaufgabe <b>Unit 5:</b> S. 84/A1 <i>The spring show – a poster</i> ; S. 86/A2 <i>After the rehearsal: at Sophie's</i> ; S. 87/A4 <i>After the rehearsal: at Jack's</i> ; S. 88/A7 <i>Dan's diary</i> ; S. 89/A10 <i>An article for the school magazine</i> S. 96-98 Text <i>A pirate story</i> ; S. 98/2 Textaufgabe	
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen:	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 14/10 Gedicht schreiben; S. 17/DOSSIER <i>Who am I?</i> ; S. 19 <i>Dossier My school bag/ My room</i> S. 24 <i>Dossier My school</i> ; S. 35/3b Steckbrief über sich selbst anfertigen <b>Unit 2:</b> S. 36/Dossier <i>My room</i> ; S. 49/4 Eigenen Essay schreiben <b>Unit 3:</b> S. 53/Dossier <i>My sports and hobbies</i> ; S. 53/2 Poster gestalten; S. 55/A5b Über jmd. schreiben S. 56/A7 Eine E-Mail schreiben; S. 61/P11 Umfrage schreiben <b>Unit 4:</b> S. 69/2a Eine Essenliste erstellen; S. 70/A2 Einladung schreiben; S. 74/A12 <i>Activity cards</i> schreiben; S. 82/2b Szene für das <i>play</i> schreiben <b>Unit 5:</b> S. 87/A6 Über Aktivitäten schreiben; S. 89 <i>Dossier My diary</i> Über einen Tag schreiben S. 90P2b Eine E-Mail schreiben	
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<b>Unit 1:</b> S. 31/P16 <i>Getting by in English Meeting new friends</i> <b>Unit 2:</b> S. 47/P16 <i>Getting by in English English guests</i> <b>Unit 3:</b> S. 64/P18 <i>Getting by in English Shopping</i> <b>Unit 4:</b> S. 80/P16 <i>Getting by in English -Would you like...?</i> <b>Unit 5:</b> S. 95/P17 <i>Getting by in English - The school show</i>	

### Interkulturelle Kompetenzen

Die Schüler erweitern ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten durch die exemplarische Auseinandersetzung mit Regionen der USA und Australien.

Orientierungswissen Werte, Haltungen und Einstellungen Handeln in Begegnungssituationen	-können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. <i>persönliche Lebensgestaltung</i> (Freundschaft, Musik, Sport, Freizeit); <i>Schule / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</i> (GB und Irland) <i>Berufsorientierung</i> (Bedeutung von Arbeit in der eigenen Familie und von Freunden; - kennen kulturspezifische Besonderheiten und Verhaltensweisen.	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 8, S. 12/5, S. 14/9, S. 16/15 Bekanntschaft mit englischen Familien machen; S. 9/1 Bristol kennen lernen S. 14/9 Schuluniform wird eingeführt; S. 21/A3 Multikulturelle Klasse; S. 22/A6, S. 24/A13 Englischer Schulalltag <b>Unit 2:</b> S. 36 Englische Wohnverhältnisse; S. 38/39 Tagesablauf englischer Kinder <b>Unit 3:</b> S. 52/53, S. 57, S. 60 Freizeitaktivitäten englischer Kinder; S. 60-62 Sport <b>Unit 4:</b> Britische Speisen und Getränke; Geburtstagsparty <b>Unit 5:</b> S. 84/1, S. 89/A11 Britisches und deutsches Schulsystem vergleichen; S. 96-98 Piraten	
--	--	--	--

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit merklicher Akzentfärbung).	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 17/17a Aussprache der Uhrzeit; S. 30/P14 <i>Pronunciation 'a' [ü] or 'an' [ün]</i> S. 31/P15 <i>Pronunciation 'the' with x or x;</i> S. 35/1a Fehlende Buchstaben finden, Monate schreiben und Unterschiede zur deutschen Schreibung markieren <b>Unit 2:</b> S. 39/A3 Gedicht vorlesen; S. 42/P2 <i>Plurals</i> ; S. 43/P5 <i>The '-s' in the simple present</i> <b>Unit 3:</b> S. 62/P12 <i>Pronunciation [ä] und [ei]</i> <b>Unit 4:</b> S. 80/P15 <i>Pronunciation [üü] oder [;]</i> ; <b>Unit 5:</b> P 15 <i>Pronunciation past form</i>	
Wortschatz	Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen zu verständigen.	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 12// <i>can</i> Mindmap Schulsachen; S. 13// <i>can</i> + S. 13/8 Farben; S. 14/10 Wochentage; S. 15/12 – S. 15/14 Zahle; S. 17// <i>can</i> ... + S. 17/17 Uhrzeit; S. 21/A5 <i>GAME</i> ; S. 23/A10 Stundenplan; S. 23/A11 Unterrichtsfächer; S. 25/P1 Gegenstände; S. 28/P9 <i>Classroom English</i> ; S. 29/P11 Stundenplan; Monate, Datum	

		<p><b>Unit 2:</b> S. 36 <i>I can...</i> Wohnung; S. 37/42 Haustiere; S. 38/A1 Tagesablauf; S. 41/A7 Familie; S. 45/P9 Kollokationen; S. 46/P12 Präpositionen; S. 46/P13 Familie; S. 46/P14 Zuhause und Tiere</p> <p><b>Unit 3:</b> S. 52 <i>I can..</i> Sport und Hobbys; S. 58/P3 Mindmap <i>Sports and hobbies</i></p> <p>S. 62/P13 Vergleich Wortschatz Sport Englisch/Deutsch; S. 63/P15 Konnotationen; S. 64/P18 Einkaufen</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 69/1 Essen und Trinken; S. 71/A6a Geschenke; S. 75/P1 Essen und Trinken; S. 76/P5 <i>Fourth word</i></p> <p><b>Unit 5:</b> S. 84/1 Schule und Schulaktivitäten; S. 91/P5 Schulclubs; S. 93/P11 Präpositionen; S. 96-98 Piraten</p>
Grammatik	Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.	<p><b>Unit 1:</b> S. 20/A2, S. 21/A4+LaL, S. 26/P4 – S. 27/P6 <i>be</i>; S. 25/P2S. 26/P3 <i>personal pronouns</i>; S. 27/P7 <i>can/can't</i>; S. 29/P10 <i>Imperatives</i>; S. 30/P12-P13 <i>have got/has got</i>; S. 127-131 GF 1-5</p> <p><b>Unit 2:</b> S. 39/LaL/ S. 42/P4 <i>simple present</i>/ S. 43/P6-S. 44/P7 + S. 45/P10+11 <i>simple present</i></p> <p>S. 40/A5-A6 + LaL <i>negative statements</i>; S. 42/P1 <i>personal pronouns</i>; S. 46/P14 <i>possessive determiners</i></p> <p>S. 47/P15 <i>possessive for</i>; S. 132-135 GF 7-9</p> <p><b>Unit 3:</b> S. 54/LaL/S.58/P1 <i>simple present</i></p> <p>S. 59/P4-P7, S. 60/P8+9 <i>simple present: questions</i> ;S. 63/P14 <i>adverbs</i> ;S. 63/P16-S. 64/P17 <i>have to/has to</i></p> <p>S. 136-138/GF 10-12</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 70/LaL <i>personal pronouns</i>; S. 71/LaL <i>some/any</i>; S. 72/LaL + A7, S. 74/A10 <i>present progressive</i></p> <p>S. 75/P2-S. 76/P4 <i>pronouns</i>; S. 77/P7-P8 <i>some/any</i>; S. 78/P9-S. 79/P13 <i>present progressive</i>; S. 138-141/GF13-16</p> <p><b>Unit 5:</b> <i>Simple past</i>; S. 86/A3+LaL <i>be und pronouns</i>; S. 87/LaL+A5-A6 <i>regular verbs</i>; S. 88/LaL <i>irregular verbs</i>; S. 90/P2 –S. 91/P4 <i>was/were</i>; S. 91/P6-S. 92/P7 <i>regular verbs</i>; S. 92/P9 <i>positive statements</i></p> <p>S. 89/A12, S. 93/P12-S.94/P13 <i>negative statements</i>; S. 94/P14 mixed forms; S. 94/P15-S.95/P16 <i>questions</i></p> <p>S. 141-143/GF17-21</p>
Orthographie	- verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihre produktiven Grundwortschatzes.	<p><b>Unit 1:</b></p> <p>S. 22/A8 <i>Song Alphabet rap</i>; S. 22/A9 <i>Game</i> Buchstabieren</p> <p><b>Unit 3:</b> S. 58/P2 <i>A word snake</i> ;S. 61/P10 <i>Study Skills</i> Wörter nachschlagen</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 75/<i>Dossier Food</i>-Liste schreiben</p> <p><b>Unit 5:</b> S. 92/P8 <i>Past forms</i> Schreibweise und Aussprache</p>

#### Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

Hör- und Leseverstehen Sprechen und Schreiben Umgang mit Texten und Medien Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	-können ein begrenztes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden. Sie können dabei im Unterricht verschiedene Medien einsetzen und Lerngelegenheiten gezielt nutzen, z. B. Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben bearbeiten, Texte gliedern, ein einfaches Lesetagebuch führen, einfache Texte auf wesentliche Informationen und Merkmale untersuchen, ein kleines Dossier erstellen.	<p><b>Welcome, Unit 1 :</b> S. 10/2 Hörverstehen; S. 10/3 ,S. 13/8 Umgang mit Texten – <i>Song</i>; S. 14/10 Umgang mit Texten – <i>Poem</i>;S. 16/15 Umgang mit Texten</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz:</b></p> <p>S. 23 <i>Study Skills</i> Wörter lernen;S. 27/P8 <i>Study Skills</i> Das <i>Vocabulary</i>;S. 31 <i>Study Skills Stop-Check – Go</i></p> <p>S. 118/119 SF 1Wörter lernen;S. 120 SF 2 <i>Stop-Check-Go</i></p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (Partner- und Gruppenarbeit)</p> <p><b>Unit 2: <u>Schwerpunktkompetenz:</u></b></p> <p>S. 38 <i>Study Skills</i> Mindmaps; S. 42/P3 S. 121, SF 3: Mindmaps verwenden</p> <p><b>Unit 3: <u>Schwerpunktkompetenz:</u></b></p> <p>S. 55/A4+<i>Study Skills</i> Wörter nachschlagen;S. 61/P10 <i>Study Skills</i> Wörter nachschlagen; S. 122, SF 4 Wörter nachschl.</p> <p><b>Unit 4: <u>Schwerpunktkompetenz:</u></b></p> <p>S. 71/<i>Study skills</i> Notizen machen ; S. 76/P6 <i>Study Skills</i> Notizen machen; S. 123, SF 5: <i>Taking notes</i></p> <p><b>Unit 5: <u>Schwerpunktkompetenz:</u></b></p> <p>S. 96/<i>Study Skills</i> Unbekannte Wörter verstehen; S. 98/1 <i>New words</i>; S. 124 SF 6 Unbekannte Wörter verstehen</p>
---	--	---

Zeit- und Verlaufsplanung: Eine Übersicht über das Schuljahr, die Stoffgrobplanung, empfohlene Stundenzahl und Vorschläge für einen Verlaufsplan jeder Unit sind in den „Handreichungen“ S.22-26 zu finden.

Verwendete Abkürzungen:

LaL= Looking at language; GF = Grammar File; SF = Skills File; REV = Revision; HRU = Handreichungen für den Unterricht; WB = Workbook; U-Software = Unterrichtssoftware

Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks – English G 21 und dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW. Die Angleichung der hausinternen Curricula erfolgte mit Hilfe der „Handreichungen zur Umsetzung des Kernlehrplans“ (CVK).

Unit		Thema
Intro.	Welcome back – After the holidays	Persönliche Lebensgestaltung (Familie, Wetter)
1	Back to school	Ausbildung/Schule (Schule, Schulfreunde)
2	What money can buy	Persönliche Lebensgestaltung (Taschengeld, Geld allgemein, Kleidung) Berufsorientierung (Jobsuche, Jobs für Kids)
3	Animals in the city	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Fernsehen, Tiere in der Stadt, Zootiere, Tierschutz)
4	A weekend in Wales	Persönliche Lebensgestaltung (Körperteile, Krankheiten) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Reisen, Sehenswürdigkeiten)
5	Teamwork	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Bristol)
6	A trip to Bath	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Ausflug nach Bath, historische Sehenswürdigkeiten)

### I Kompetenzen

#### Kommunikative Kompetenzen:

Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten

EG 21 A2 (6)

Hörverstehen , Hör- Sehverstehen	Die SchülerInnen können einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut sind und in einfacher Standardsprache dargestellt sind: - sie verstehen Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschüler; - können einfachen Hörtexten und Filmausschnitten Informationen entnehmen, - wesentliche Merkmale von einfachen Geschichten verfolgen	<b>Welcome, Unit 1:</b> S. 8/4b Gehörte Informationen einer Tabelle zuordnen; S. 8/4c Gehörtes aufschreiben S. 16/P2 <i>Aliens at school</i> Text hören und mit Bild vergleichen; S. 16/P2c Zuhören und Gehörtes aufzeichnen <b>Unit 2:</b> S. 37/P14 <i>Quiz show</i> hören und Fragen beantworten; S. 41/Part 2 Ende der Geschichte anhören <b>Unit 3:</b> S. 45/2d <i>Talking about animals</i> Ein Radiointerview hören und Informationen in Tabelle eintragen S. 54/P11 <i>She's talking slowly</i> Texte in unterschiedlichen Akzenten verstehen <b>Unit 4:</b> S. 61/3 <i>Dan's and Joe's trip to Wales</i> Gehörtes mit Überschriften zusammenführen S. 64/A8 <i>Can you move your...</i> Text hören und Anweisungen ausführen <b>Unit 5:</b> S. 82/P2 <i>The slave girl's story</i> Geschichte hören und Fragen beantworten <b>Unit 6:</b> S. 94/2a <i>A trip in a time machine</i> Zeitreise in die Zeit der römischen Bäder
Sprechen	sie können sich in einfachen Alltags- und vertrauten Gesprächssituationen verständigen, z.B. am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechansätze reagieren. Sie können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d. h. beschreiben, berichten, erzählen.	<b>Welcome, Unit 1 : an Gesprächen teilnehmen:</b> S. 7/2 Dialog über Ferien; S.8/3 Dialog zu einer Wetterkarte S.8/4a Dialog über das Wetter; S. 14/A5b Dialog über einen Geburtstag führen <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 11/1a+b Über die Schule sprechen; S. 11/3 Über Fotos sprechen S. 13/A3b Über Ferien- und Schultage berichten; S. 16/P2a Bildinhalte beschreiben <b>Unit 2 : an Gesprächen teilnehmen:</b> S. 27/3a Mit Partner über Taschengeld sprechen; S. 29/A6b Sich gemeinsam auf eine Einkaufsliste einigen; S. 29/A6c Ergebnisse mit anderer Gruppe austauschen S. 31/A10 Mit Partner Vergleiche anstellen <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 27/3b Über einen Partner berichten; S. 28/A2 Rap singen S. 32/A12 Über ein gefährliches Tier berichten <b>Unit 3 : an Gesprächen teilnehmen:</b> S. 44/1b Dialog übers Fernsehprogramm führen; S. 45/2a Sich über Tierfotos austauschen; S. 46/2 <i>Now you</i> Sich über die Zukunft unterhalten; S. 47/A4 <i>Now you</i> Über den folgenden Tag sprechen; <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 44/1d Über das Fernsehprogramm sprechen S. 45/2c Der Klasse über ein Tier berichten <b>Unit 4:</b> S. 60/1 Über einen Wochenendausflug sprechen; S. 74/3 Rolle eines Interviewpartners übernehmen <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 64/A7 Über Krankheiten sprechen <b>Unit 5 : an Gesprächen teilnehmen:</b> S. 76-77 Ein Spiel spielen; S. 78/A3 <i>Now you Project Step 1</i> Sich auf ein Event für das Projekt einigen; S. 79/A6 <i>Now you Project Step 2</i> Sich im Gespräch auf eine Persönlichkeit für das Projekt einigen; S. 80/A8 <i>Now you Project Step 3</i> Sich auf ein Lokal/ Imbiss für das Projekt einigen

		<p><b>Unit 6: an Gesprächen teilnehmen::</b>; S. 96 Study skills <i>Having a conversation</i>; S. 97/A4c Einem Partner einen Weg beschreiben; S. 98/A6 <i>Now you</i> Gespräch über Tätigkeiten zu zuvor festgelegten Zeiten</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> S. 94/1 Bilder der römischen Bäder beschreiben</p>
Leseverstehen	Sie können kurzen einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen, z.B. Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen verstehen; Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen.	<p><b>Welcome, Unit 1:</b> S.6+7/1a <i>The cards</i> Nachrichten lesen; S.9/6 <i>A holiday diary</i> Tagebucheintrag lesen S. 12/A1 <i>Friends meet again</i>; S. 13/A2 <i>A new girl</i>; S. 14/A4 <i>Lunch break</i>; S. 15/A6 <i>Prunella is unhappy</i> S. 22+23 Text <i>Saved!</i>; S. 23/1 Fragen zum Text beantworten</p> <p><b>Unit 2:</b> S. 28/A1 <i>Who needs money?</i> S. 29/A4 <i>Money problems</i>; S. 30/A7 <i>Ananda's letter to her grandma</i> S. 31/A9 <i>New clothes from old</i>; S. 32/A11 <i>Project ideas</i>; S. 40-41 Text <i>The Clothes Project</i> S. 41/1a Übung zum Textverständnis</p> <p><b>Unit 3:</b> S. 46/A1 <i>Hello hedgehogs!</i>; S. 47/A3 <i>Animal Hotline's answer</i>; S. 48/A5 <i>Dilip killed my hedgehogs</i> S. 49/A7 <i>Goodbye hedgehogs</i>; S. 49/A8 <i>More about animals</i> Informationen aus dem Internet in Tabelle eintragen; S. 51/P4 <i>A book: No Small Thing</i>; S. 56-57 Text <i>El's best friend</i>; S. 57/1+2 Fragen zum Textverständnis</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 62/A1 <i>Friday dinner</i>; S. 63/A4 <i>I've cooked your breakfast</i>; S. 64/A6 <i>Poor Dan</i> S. 65/A9 <i>Grandma's new software</i>; S. 65/A10 <i>Grandma's first chat</i>: S. 72-73 Text <i>All in a day's work</i>; S. 74/1 Textinhalt mit einem Bild abgleichen und Fehler finden; S. 74/3 Fragen beantworten</p> <p><b>Unit 5:</b> S. 78/A1 <i>The Bristol Quiz</i>; S. 79/A4 <i>Who is he?</i>; S. 79/A5 <i>Brunel – Bristol's engineer</i>; S. 80/A7 <i>Healthy and delicious</i>; S. 81/A9 <i>Ananda at the computer</i>; S. 81/A10 <i>A page from the booklet</i>; S. 85 <i>Wallace and Gromit</i>; S. 88-90 Text <i>To catch a thief</i>; S. 90/1 Fragen zum Textinhalt: Aussagen in logische Reihenfolge bringen</p> <p><b>Unit 6:</b> S. 96/A1 <i>8PK's school trip to Bath</i>; S. 97/A3 <i>Which way?</i>; S. 98/A5 <i>Who's missing?</i>; S. 99/A7 <i>What planets can you name?</i>; S. 99/9 <i>Jo's report</i>; S. 105-107 <i>A trip to Bath – a play for the end of the term</i> S. 107/1 <i>Working with the text</i> Text in Szenen einteilen und für diese Titel finden</p>
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen	<p><b>Welcome, Unit 1:</b> S. 9/6 Eintrag für ein Tagebuch erweitern; S. 9/7a Ideen zum Thema Ferien aufschreiben S.9/7b DOSSIER <i>My holiday</i> S. 13/A3a Über Schul- und Ferientage schreiben S. 14/A5a Über seinen Geburtstag schreiben; S. 18/P6a+b <i>Linking words and phrases</i> Über Ereignisse eines Tages berichten; S. 20/13b Über jmd. Schreiben; S. 23/2a Liste erstellen; S. 23/2b Report schreiben; S. 23 DOSSIER <i>A holiday adventure</i></p> <p><b>Unit 2:</b> S. 28/A3 <i>Now you</i> Dialog über einen schlechten Tag schreiben; S. 29/A6 <i>Now you</i> Liste erstellen S. 30/A8b Pläne für Menschen aus Bristol formulieren; S. 41 DOSSIER <i>A different point of view</i></p> <p><b>Unit 3:</b> S. 44/1a Liste erstellen; S. 44/1c Über das Fernseh-programm schreiben; S. 45/2b Mindmap/ Notizen über ein Tier anfertigen; S. 48/A6 ACTIVITY Ein Schreibspiel; S. 49 DOSSIER <i>Animals</i>; S. 50/P1c Über ein Tier schreiben; S. 53/P8 <i>Linking ideas</i>; S. 53 DOSSIER <i>Pet of the day</i>; S. 57/4 Basierend auf dem Unittext eigene Texte verfassen</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 61/2b Vorteile des Stadt- und des Landlebens aufschreiben; S. 62 DOSSIER <i>Wales</i> S. 62/A3 Über den eigenen Wohnort schreiben; S. 65/A10 E-Mail ausformulieren</p> <p><b>Unit 5:</b> S. 78/A2 Über die Lehrwerkskinder schreiben; S. 81/A11 <i>Now you Project Step 4</i> Booklet über die zuvor bestimmten Personen/Orte/Events verfassen; S. 90/2 Ende der Geschichte verfassen; S. 90 ; DOSSIER <i>Lesley's story</i></p> <p><b>Unit 6:</b> S. 94/2b Mindmap/Liste über Gehörtes anfertigen; S. 96/A2 <i>Now you</i> Dialog verfassen (mit jmd. ins Gespräch kommen); S. 97/A4a+b Wegbeschreibungen; S. 99 DOSSIER Report über einen Schulausflug S. 101/P4c Einen Dialog über Hobbys schreiben</p>
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<p><b>Unit 1:</b> S. 21/16 Getting by in English <i>First day back at school</i></p> <p><b>Unit 2:</b> S. 39/P17 Mediation <i>London shopping</i>; S. 39/P18 Getting by in English <i>Shopping for a birthday present</i></p> <p><b>Unit 3:</b> 54/P13 Mediation <i>Longleat Safari Park</i>; S. 55/P16 Getting by in English <i>Poor little cat</i> Dialog mit dem RSPCA</p> <p><b>Unit 4:</b> S. 70/P11 Mediation <i>Phoning a doctor</i>; S. 71/P16 Getting by in English <i>It's a pity</i></p> <p><b>Unit 5:</b> S. 87/P13 Mediation <i>A tour of Bristol</i>; S. 87/P14 Getting by in English <i>At the juice bar</i></p> <p><b>Unit 6:</b> S. 102/P6 Mediation <i>Telling the way</i></p>

## Interkulturelle Kompetenzen

Die Schüler erweitern ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten durch die exemplarische Auseinandersetzung mit Regionen der USA und Australien.

<p>- Orientierungswissen -Werte, Haltungen und Einstellungen -Handeln in Begegnungssituation</p>	<p>-können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. <i>persönliche Lebensgestaltung</i> (Freundschaft, Musik, Sport, Freizeit); <i>Schule / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</i> (GB und Irland) <i>Berufsorientierung</i> (Bedeutung von Arbeit in der eigenen Familie und von Freunden; - kennen kulturspezifische Besonderheiten und Verhaltensweisen</p>	<p><b>Welcome, Unit 1:</b> S.6/7 Internationale Reiseziele kennen lernen ;S. 12 Background file <i>The Empire State Building</i>; S. 24/25 Topic 1 Einführung der Insel Jamaika <b>Unit 2:</b> S. 26/27 Geldausgaben englischer Jugendlicher; S. 29 Britische Währung; S. 30 Background file <i>Jobs for kids</i> ; S. 42 Topic 2 <i>Special days around the world</i>: Guy Fawkes in Großbritannien, Weihnachten in Neuseeland, Holi in Indien, Geburtstag der Queen in Großbritannien <b>Unit 3:</b> S. 49 Background file <i>The Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals</i> <b>Unit 4</b> S. 62/A2 <i>Caerphilly Castle</i>; S. 63 Background file <i>Croeso i Cymru!</i> <b>Unit 5:</b> S. 76/77 Spiel über Bristol; S. 79/A5 <i>Brunel- Bristol's engineer</i>; S. 81/A10 <i>The Bristol International Balloon Fiesta</i>; S. 93 Background file <i>Robinson Crusoe</i> <b>Unit 6:</b> S. 94 Background file <i>The Romans in Bath</i></p>
--	---	---

## Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

<p>Aussprache und Intonation</p>	<p>Die SchülerInnen können einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit merklicher Akzentfärbung).</p>	<p><b>Welcome, Unit 1:</b> S. 17/P4 PRONUNCIATION <i>Vowel sounds</i> <b>Unit 2:</b> S. 35/P7 PRONUNCIATION <i>Consonants at the end of words</i> <b>Unit 3:</b> S. 53/P10 PRONUNCIATION [f] - [v] - [w] <b>Unit 4:</b> S. 67/P5 <i>Accents</i> Verschiedene englische Dialekte kennen lernen; S. 71/P15 PRONUNCIATION <i>Silent letters</i></p>
<p>Wortschatz</p>	<p>Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen zu verständigen .</p>	<p><b>Welcome, Unit 1 :</b> S. 7/1b Wörter und Redewendungen zum Thema „Wetter“ sammeln; S. 16/P1 WORDS <i>School</i>; S. 21/P14 WORDS <i>Word building</i> <b>Unit 2:</b> S. 27/1 Wörter zum Thema „Shopping“ in Gruppen einteilen; S. 33/P1 <i>Study skills</i> Wortfelder S. 33/P2 WORDS Kleidung; S. 33/P3 WORDS `make´ or `do` <b>Unit 3:</b> S. 50/A1 WORDS <i>Animals</i> ; S. 52/P7 WORDS <i>Fourth word</i>; S. 55/P14 WORDS <i>Word building</i> <b>Unit 4:</b> S. 60/2 Liste von Wörtern bestimmten Kategorien zuordnen; S. 66/P1 WORDS <i>Travel</i> S. 69/P10 WORDS <i>The body</i> <b>Unit 5:</b> S. 82/P1 WORDS <i>A Bristol mind map</i> ; S. 82/P3 WORDS <i>Discussion</i> Diskussion über zuvor festgelegte Statements; S. 84/P8 WORDS Unbekannte Wörter mit Relativsätzen umschreiben <b>Unit 6:</b> S. 100/P1 WORDS <i>Word building</i>; S. 101/P5a+c+d WORDS Wegbeschreibungen S. 103/P10 WORDS Wörter in einer Wortschnecke finden; Wörter in Kategorien ordnen S. 104/P13 WORDS <i>Prepositions</i></p>
<p>Grammatik</p>	<p>Die SchülerInnen können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist.</p>	<p><b>Unit 1</b> Wiederholung Simple Past; S. 12 LaL REV Simple past; S. 13 LaL Simple past: negative form S. 14 LaL Simple present und Simple past; S.15 LaL Subject/object questions; S. 17/P5 REV Simple past und Simple present; S. 18/P7 – P8 REV Simple present u. Simple past: negative statements S. 19/P10 REV Simple present: yes/no questions; S. 20/P11 - P12 REV Simple past: yes/no questions S. 20/P13 REV Simple past: wh-questions; S. 21/P15 Subject/object questions; S. 127 -128 GF 1-3 Simple past; S. 129 GF 4 Subject/object questions <b>Unit 2:</b> S. 30 LaL und A8 Going to-future ; S. 31 LaL Comparison of adjectives; S. 34/P4 Possessive pronouns; S. 34/P5 REV <i>some and any</i>; S. 34/P6 <i>Some and any</i> compounds; S. 35/P8 <i>Much/many-more-most</i>; S. 35/P9 – P10 Going to-future; S. 36/P11-S. 37/P12 und S.38/ P15-P16 Comparison of adjectives S. 131 GF 7 Going to-future; S. 132-133 GF 8a,c,d Comparison of adjectives <b>Unit 3:</b> S. 46 LaL Will- future; S. 47 LaL Conditional sentences;S. 48 + S. 49 LaL Adverbs of manner S. 50/P2- S. 51/P3 Will-future; S. 52/P5-P6 Conditional sentences 1; S. 53/P9 GAME Adverbs of manner S. 55/P15 REV Comparison of adjectives ; S. 134 GF 9 Will-future; S. 135 GF 10 Conditional sentences 1 S. 136 GF 11a-b,d Adverbs of manner</p>

		<p><b>Unit 4:</b> S. 63 LaL + A5 GAME Present perfect; S. 66/P2 Word order in subordinate clauses S. 66/P3 Word order: place before time; S. 68/P6 + P7 Present perfect ; S. 69/P8 Present perfect: negative sentences, already and not...yet; S. 68/P9 Present perfect: just; S. 70/P12 + P13 GAME Present perfect: questions; S. 138 GF 12 Word order; S. 139-141 GF 13, 14a, 15 Present perfect</p> <p><b>Unit 5 :</b> S. 78 LaL Relative pronouns ;S. 80 LaL Question tags ; S. 83/P4 REV Present perfect S. 83/P5/P7 Relative clauses; S. 86/P10,11 Question tags; S. 142 GF 17 Relative pronouns; S. 143 GF 18 Question tags</p> <p><b>Unit 6:</b> S. 98 LaL Past Progressive; S. 102/P7 REV Present progressive; S. 102/P8/P9 Past progressive S. 146 GF 21 Present progressive; S. 146 GF 22 Past progressive</p>
Orthographie	- verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihre produktiven Grundwortschatzes	

### Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

Hör- und Leseverstehen Sprechen und Schreiben Umgang mit Texten und Medien Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	-können ein begrenztes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden . Sie können dabei im Unterricht verschiedene Medien einsetzen und Lerngelegenheiten gezielt nutzen, z. B. Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben bearbeiten, Texte gliedern, ein einfaches Lesetagebuch führen, einfache Texte auf wesentliche Informationen und Merkmale untersuchen, ein kleines Dossier erstellen	<p><b>Welcome, Unit 1 :</b> S.9 Study skills <i>Mind maps</i> Ideen sammeln und ordnen; S. 116 SF <i>Mind maps</i> <b>Schwerpunktkompetenz:Describing pictures;</b> S. 11 Study skills ; S. 17/P3 Skills ; S. 117 SF <b>Linking words and phrases:</b> S. 18 Study ; S. 123 SF ; <b>Außerdem:</b>S. 114 SF <i>Stop-check-go</i> <b>Unit 2: <u>Schwerpunktkompetenz: Learning words;</u></b> S. 27 Study skills <i>Step 2;</i> S. 33/1 Study Skills Wortfelder S. 115 SF ; <b>Mediation;</b> S. 39 Study skills ; S. 125 SF <b>Unit 3: <u>Schwerpunktkompetenz:Scanning:</u></b> S. 49 Study skills ; S. 54/P12 Study skills ; S. 120 SF <b>Außerdem:</b> S. 45 Study skills <i>Listening;</i> S. 119 SF <i>Listening;</i> S. 51 Study skills <i>Multiple-Choice exercises</i> S. 118 SF <i>Multiple-choice exercises</i> <b>Unit 4: <u>Schwerpunktkompetenz:</u></b> <b>Topic Sencence:</b> S. 62 Study skills ; S. 67/P4 Study skills ; S. 123 SF <b>Unit 5: <u>Schwerpunktkompetenz: Marking up a text;</u></b> S. 79 Study skills ; S. 85/P9 Skills ; S. 121 SF <b>Structuring a text;</b> S. 81 Study skills ; S. 86/P12 Study skills ; S. 123 SF <b>Unit 6: <u>Schwerpunktkompetenz: Having a conversation;</u></b> S. 101/P4a+b Skills ; S. 122 SF <b>Correcting mistakes;</b> S. 104/P12 Skills ; S. 124 SF : <b>Außerdem:</b> S. 117 SF <i>Describing pictures</i></p>
---	--	--

Zeit- und Verlaufsplanung: Eine Übersicht über das Schuljahr, die Stoffgrobplanung, empfohlene Stundenzahl und Vorschläge für einen Verlaufsplan jeder Unit sind in den Handreichungen S.22-26 zu finden.

Verwendete Abkürzungen:

LaL= Looking at language; GF = Grammar File; SF = Skills File; REV = Revision; HRU = Handreichungen für den Unterricht; WB = Workbook; U-Software = Unterrichtssoftware


Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks – English G 21 und dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW. Die Angleichung der hausinternen Curricula erfolgte mit Hilfe der „Handreichungen zur Umsetzung des Kernlehrplans“ (CVK). In den Bänden A 3 und A 4 sind die Units in so genannte *Sections* unterteilt, die jeweils thematische Schwerpunkte setzen, das bedeutet eine zusätzliche Lehrfreiheit mit Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessenlage der Klasse.

Unit	Inhalt/Titel	Thema lt. Kernlehrplan
1	Music for youth; My London	Leben in der <i>peer group</i> ; Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Umgang mit Medien
2	Island girl	Das Leben auf den Orkney Inseln, Medien in der Freizeitgestaltung
3	Time for sport	Sport, Freizeitaktivitäten, Immigration, multikulturelle Gesellschaft
4	Growing up in Canada	Geschichte und Kultur Kanadas; <i>Youth culture</i>
5	A teen magazine	Medien, <i>Youth culture</i>

### I Kompetenzen

#### Kommunikative Kompetenzen:

Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten EG 21 A3 (7)

Hörverstehen , Hör- Sehverstehen	Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten –bzw. Hör-Sehtexten– auch mit einfach erkennbaren Aussprachevarianten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert.	<p>- <b>Intro/Unit 1:</b> <i>Music for youth</i>; <b>S. 11/2</b> Text hören und Hörabschnitte den Personen zuordnen; <b>My London:</b> <b>S. 13/1a</b> Hörerwartung notieren und Gehörtes Bildern zuordnen; <b>S. 13/1b</b> Text hören und Fragen beantworten  <b>S. 15/A3a</b> Text hören und Fragen beantworten; <b>S. 15/A3b</b> Text hören und zu verschiedenen Überschriften Notizen machen;  <b>S. 20/P2a</b> Text hören und Bildern zuordnen; <b>S. 20/P2b</b> Text hören und Fragen beantworten  <b>S. 28/3–4</b> Das Ende eines Lesetextes hören und Fragen beantworten</p> <p>- <b>Unit 2:</b> <b>S. 31/2</b> Text hören, Verständnis signalisieren und Informationen in eine Tabelle eintragen; <b>S. 33/A4</b> Text hören, Informationen entnehmen und Fragen beantworten; <b>S. 43/P13b</b> Einen Text hören und inhaltliche Fehler berichtigen  <b>S. 44/P16a</b> Einem Gespräch Informationen entnehmen und eine Tabelle ausfüllen</p> <p>- <b>Unit 3:</b> <b>S. 59/A7</b> Text hören und Fragen beantworten; <b>S. 68/P15</b> Text hören, Fragen beantworten und Notizen machen;  <b>S. 68/P16</b> Einen Dialog hören und Sätze in der richtigen Reihenfolge ordnen</p> <p>- <b>Unit 4:</b> <b>S. 75/A4a</b> Text hören und Fragen beantworten; <b>S. 75/A4b</b> Text vervollständigen und beim 2. Hören kontrollieren; <b>S. 82/P6</b> Ein Lied hören und Fragen beantworten;; <b>S. 86/P14</b> Text hören, Notizen machen, Fragen beantworten; <b>S. 86/P15b + c</b> Text hören und Notizen machen; <b>S. 87–88</b> <i>TEXT A fishing trip</i>; Richtige Reihenfolge von Bildern vermuten, Text hören</p> <p>- <b>Unit 5:</b> <b>S. 95/3</b> Text hören, Fragen beantworten, Notizen machen; <b>S. 101/P3b</b> Text hören und Frage beantworten</p>
Sprechen	Die SchülerInnen können sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts und des Alltags im Umgang mit <i>native speakers</i> und <i>lingua franca</i> SprecherInnen an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen.	<p><b>Intro/U 1:</b> <b>an Gesprächen teilnehmen</b>; <b>S. 11/3b</b> Partnern Fragen stellen; zusammenhängendes Sprechen;  <b>S. 6/1b</b> Über <i>Countries</i> in UK sprechen; <b>an Gesprächen teilnehmen</b>; <b>S. 13/2</b> Mit einem Partner über Vorschläge sprechen  <b>S. 14/A2</b> Einen Partner nach dem Weg fragen; <b>S. 25/P13</b> EVERYDAY ENGLISH: Einen Partner nach Informationen fragen, selbst Informationen geben</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen</b>; <b>S. 28/4</b> Meinung zu einem Lesetext äußern</p> <p><b>Unit 2:</b> <i>Orkney Islands/Island girl</i> : <b>S. 31/2</b> Text hören, Verständnis signalisieren und Informationen in eine Tabelle eintragen;  <b>S. 33/A4</b> Text hören, Informationen entnehmen und Fragen beantworten  <b>S. 43/P13b</b> Einen Text hören und inhaltliche Fehler berichtigen; <b>S. 44/P16a</b> Einem Gespräch Informationen entnehmen und eine Tabelle ausfüllen</p> <p><b>Unit 3: an Gesprächen teilnehmen</b>  <b>S. 55/1</b> Mit einem Partner über andere Personen sprechen; <b>S. 69/1b</b> Mit einem Partner anhand von Notizen über einen Text sprechen; <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> <b>S. 55/3</b> Über sein Zimmer sprechen; <b>S. 65/P10</b> GAME Eine Person beschreiben</p> <p><b>Unit 4: zusammenhängendes Sprechen:</b> <b>S. 73/2a</b> Über Fotos sprechen; <b>S. 73/2b</b> Ein Land beschreiben  <b>S. 82/P7b</b> Mitschülern etwas über seinen Lieblingssong erzählen; <b>S. 82/P7c</b> Seinen Lieblingssong vor der Klasse präsentieren</p> <p><b>Unit 5: an Gesprächen teilnehmen</b>; <b>S. 94/1</b> In der Gruppe über <i>teen magazines/e-zines</i> sprechen  <b>S. 97/A5b</b> Antworten in der Gruppe vergleichen</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen</b>; <b>S. 94</b>  <b>Projekt beschreiben</b>; <b>S. 95/2</b> Fotos beschreiben</p>
Leseverstehen	Die SchülerInnen können Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können gezielt ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess einsetzen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert.	<p><b>Intro/U 1:</b> <b>S. 7–11</b> <i>TEXT A day at the festival</i> (Fotostory); <b>S. 11/1</b> Informationen zu den handelnden Personen zusammentragen</p> <p><b>Unit 2:</b> <b>S. 30/1b</b> Textabschnitte über die Orkneys lesen und Fotos zuordnen  <b>S. 32/A1</b> Text lesen; <b>S. 33/A3</b> Text lesen, Frage beantworten und teilweise nacherzählen; <b>S. 34/A6</b> Dialog lesen und Frage beantworten; <b>S. 35/A8</b> Dialog lesen und Frage beantworten; <b>S. 43/P13a</b> Bericht lesen und Fehler berichtigen; <b>S. 45–48</b> <i>TEXT Orkney Star</i> (Story); Leseerwartung anhand von Bildern aufbauen; <b>S. 48/1a</b> Frage zum Text beantworten; <b>S. 48/1b</b> Überschriften zum Text sortieren und Zeilen zuordnen; <b>S. 48/3</b> Fragen zum Text beantworten; <b>S. 118–119</b> EXTRA TF 3 und 4 <b>Unit 3:</b> <b>S. 56/A1</b> Bildtexte über unterschiedliche Sportarten lesen</p>

		<p>S. 57/A4 Text und Dialog lesen und Fragen dazu beantworten; <b>S. 58/A5</b> Bericht lesen und Frage beantworten  S. 69/70 TEXT <i>Who needs legs?</i> (Story); <b>S. 69 oder 70/1a</b> Text lesen und Notizen zu verschiedenen Fragen machen; <b>S. 120–124</b> EXTRA TF 5–7  <b>Unit 4 : S. 74/A1</b> Aussagen lesen, Frage beantworten, Argumente vergleichen; <b>S. 75/A3</b> Text lesen und Fragen beantworten; S. 76/A5 Dialog lesen und Frage beantworten; <b>S. 76/A6</b> Gespräch lesen und Frage beantworten; <b>S. 77/A7</b> Gespräch lesen und Frage beantworten; <b>S. 88/1</b> Frage beantworten; <b>S. 88/2</b> Multiple-choice-Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses S. 124–129 EXTRA TF 8–9  <b>Unit 5 : S. 96/1</b> Zeitungsartikel lesen (<i>Skimming</i>), Frage beantworten; <b>S. 97/A3</b> Zeitungsartikel lesen und Frage beantworten; <b>S. 98/A6a</b> Texte zu Songs lesen; <b>S. 99/A7</b> Zeitungsartikel lesen und Notizen machen, über eigene Musikinteressen schreiben; <b>S. 130–132</b> EXTRA TF 10</p>	
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte schreiben und darin begründet Stellung nehmen, wenn ihnen die Textsorte und das Thema vertraut sind.	<p><b>Intro/U 1 : S. 11/3a</b> Notizen zur Beantwortung von Fragen machen  <b>Unit 2 : S. 35/A9</b> Eine E-Mail schreiben;; <b>S. 39</b> WRITING COURSE <i>Describing what happened</i>; <b>S. 43/P14</b> Eine Seite darüber gestalten, wie man sich das Leben im Alter von 25 Jahren vorstellt; <b>S. 48/1c</b> Zusammenfassung zu Absätzen eines Lesetextes schreiben; <b>S. 48/4</b> Sich in eine Person hineinversetzen und über Vorstellungen schreiben; <b>S. 48</b> DOSSIER <i>Documentary</i> Filmszenen beschreiben  <b>Unit 3 : S. 65/P10a</b> GAME Ein Profil über eine Person schreiben; <b>S. 67</b> WRITING COURSE <i>A report</i>; S. 68/P16c EVERYDAY ENGLISH Einen Dialog schreiben; <b>S. 69 oder 70/2</b> Tagebucheinträge schreiben  <b>Unit 4 : S. 74/A2a–b</b> Argumente aufschreiben; <b>S. 74/A2c</b> Dialog schreiben; S. 82/P7a Sich Notizen zu seinem Lieblingsong machen; <b>S. 85</b> WRITING COURSE <i>Telling a story</i>  <b>Unit 5 : S. 97/A5a</b> Antworten auf Fragen notieren; <b>S. 98/A6b</b> Fünf Lieblingslieder beschreiben  S. 104/P12c WRITING COURSE Eine Biographie schreiben</p>	
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in ein-fachen Begegnungs -situationen schriftliche und mündliche Äuße-rungen über vertraute Zusammen-hänge so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<p><b>Intro/U 1 : S. 21/P3</b> MEDIATION <i>The right ticket</i>  <b>Unit 2 : S. 44/P15</b> MEDIATION <i>The Ba' Game</i>  <b>Unit 3 : S. 66/P11</b> MEDIATION <i>Where I'm from</i>  <b>Unit 4 : S. 86/P15</b> MEDIATION <i>At Algoquin Park</i></p>	

### Interkulturelle Kompetenzen

Die Schüler erweitern ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten durch die exemplarische Auseinandersetzung mit Regionen der USA und Australien.

-Orientierungswissen -Werte, Haltungen und Einstellungen -Handeln in Begegnungssituation	<p>- verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern : <i>persönliche Lebensgestaltung</i> (Freundschaft, Musik, Sport, Freizeit); <i>Schule / Teil-habe am gesellschaftlichen Leben</i> ( Identität, Migration, Einwanderung) <i>Berufsorientierung</i> (z.B. Kinder-rechte und Kinderarbeit).  - können sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen auseinander- setzen, diese vergleichend reflek-tieren und Klischees erkennen  - Im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch kulturspezifische Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B. Höflichkeits- formeln).</p>	<p><b>Intro/U 1 : S. 6–11</b> Musikfestival in Birmingham  S. 14 <i>All about ... the London Underground</i>; <b>S. 15</b> Weitere Sehenswürdigkeiten in London kennen lernen  S. 16 <i>Bangladeshi meal</i> in London; <b>S. 18–19 Background File</b>; London für Kids    <b>Unit 2 : S. 36–37 Background File</b> Kenntnisse über Schottland erlangen    <b>Unit 3 : S. 60 Background File</b> (<i>Manchester: football, cricket, industry, music</i>)    <b>Unit 4 : S. 72/1</b> Kenntnisse über Kanada zusammenstellen; <b>S. 74 All about ...</b> Sich mit Jugendkultur auseinandersetzen; S. 78-79 <b>Background File</b> Sich mit Geschichte und Kultur Kanadas auseinandersetzen</p>	
--	---	---	--

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können im allgemeinen korrekt Aussprache- und Intonationsmuster verwenden (auch mit merklicher Akzentfärbung)	<p><b>Unit 1 : S. 21/P4</b> PRONUNCIATION <i>now/no</i>  <b>Unit 2 : S. 38/P3</b> PRONUNCIATION <i>Stress in words with three or more syllables</i>; <b>S. 43/P13a</b> Einen Text laut lesen  <b>Unit 3 : S. 68/P14</b> PRONUNCIATION <i>Different stress in English and German words</i>  <b>Unit 4 : S. 80/1a</b> Zahlen und Daten vorlesen  <b>Unit 5 : S. 100/P1b</b> Einem Partner einen Text diktieren</p>	
Wortschatz	Sie verfügen über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz, um sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen zu verständigen .	<p><b>Intro/U 1 :</b> S. 6/2 <i>Music words</i>; S. 11/2 Redewendungen zur Meinungsäußerung; S. 11/3 Wortschatz zum Thema „Musik“; S. 20/P1 Wortschatz <i>Transport</i> ; <b>S. 25/P12</b> REV Wegbeschreibungen  <b>Unit 2 : S. 32/A2a</b> Wortschatz „Medien“; <b>S. 38/P1</b> WORDS <i>Town and country</i>; <b>S. 38/P2</b> WORDS <i>Electronic media</i>; S. 40/P7 WORDS <i>The prefix un-</i> (Wortbildung); <b>S. 44/P16b</b> Wortschatz zur Beschreibung von Orten sammeln</p>	

		<p>S. 48/2 Die Bedeutung von Redewendungen erfassen  <b>Unit 3: S. 56/A2</b> Wortschatz <i>My sport</i>; <b>S. 58/A6</b> "passive" network <b>S. 62/P1</b> WORDS Präpositionen;  S. 62/P2 WORDS <i>Sports</i>; <b>S. 68/P16a</b> EVERYDAY ENGLISH Redewendungen für ein freundliches Gespräch  <b>Unit 4: S. 80/P1</b> WORDS <i>Numbers</i>; <b>S. 83/P8</b> EVERYDAY ENGLISH Wortschatz <i>Teenager talk</i>  <b>Unit 5: S. 100/P1</b> WORDS <i>Music</i></p>
Grammatik	<p>Die SchülerInnen können gram-matische Strukturen in der Regel korrekt einsetzen. Zwar kommen Fehler vor, aber Sinn bleibt klar.</p>	<p><b>Unit 1: since/for:</b>  S. 17/A6–A7 und LaL ; <b>Present perfect simple/ progressive with since/for:</b> S. 17/A8 ;S. 21/P5 REV  S. 22/P7–P8 ;S. 23/P9; S. 23/P10 ;S. 149/GF 1 ; S. 149/GF 2 ; S. 151/GF 3  <b>Unit 2: Conditional sentence;</b> S. 35/LaL ; S. 41/P9 REV <i>Type 1</i>; S. 42/P10–P11; S. 153/GF 6  <b>Present progressive with future meaning:</b> S. 40/P5 ; <b>Present perfect simple/progressive with since/for:</b> S. 40/P6 REV  <b>Will-future;</b>S. 41/P8 ;<b>S. 152–153/GF 4–5</b> <i>Going to-</i> und <i>Will-future</i>  <b>Unit 3: Relative clauses:</b> S. 57/LaL ;S. 63/P4 REV  <b>Passive;</b>S. 58/LaL ;S. 59/A8 + LaL <i>with by</i>;S. 65/P8–P9;S. 66/P12 <i>with by</i>;S. 156–157/GF 8; <b>Relative/Contact clauses:</b>S. 64/P5  S. 64/P6 ;;S. 154–155/GF 7; <b>Conditional sentences 2;</b> S. 64/P7 REV  <b>Unit 4 : Past perfect:</b> S. 75 LaL; <b>Indirect speech:</b> S. 77 LaL + A8 ; S. 83/P9–P10;S. 84/P11–P12;;S. 160 GF 11  <b>Passive:</b> S. 80/P2 REV ;<i>Simple past</i>;;S. 80/P3 REV ;<i>Past perfect:</i> S. 81/P4 ;; <i>Simple past and past perfect:</i> S. 81/P5 ; S. 158 GF 9 f  <b>Unit 5: Modals and their substitutes:</b> S. 97 LaL ; S. 161 GF 12; <b>Reflexive pronouns:</b> S. 98 LaL ; S. 102/P6–P7; S. 162 GF 13–14;<b>Personal pronouns:</b> S. 100/P2 REV; <b>one/ones:</b>S. 101/P3 ; <b>have to/be allowed to:</b> S. 101/P4;<b>be able to/be allowed to:</b> S. 101/P5; <b>each other/themselves:</b> S. 102/P8 ; <b>Indirect speech:</b>S. 103/P9 REV</p>
Orthographie	<p>- verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie weitgehend normgerechte Zeichensetzung.</p>	

### Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen.

<p>Hör- und Leseverstehen  Sprechen und Schreiben  Umgang mit Texten und Medien  Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>- Sie können implizit gegebene Informationen erkennen, Arbeitsanweisungen im Detail verstehen, zwischen selektivem und globalem Hören / Lesen wechseln, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern erschließen.  - Stoffsammlungen und Gliederungen anlegen, Texte einfach strukturieren, vortragen und Textverarbeitungssoftware nutzen.  - Ein grundlegendes analytisch-interpretierendes Instrumentarium einsetzen, Internetrecherchen durchführen, Arbeitsergebnisse aufbereiten.  - Gruppen- und Partnerarbeit selbstständig organisieren, mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern arbeiten, Projekte durchführen, Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen.</p>	<p><b>Unit 1: S. 6/1a</b> Birmingham auf einer Landkarte finden; S. 11/1 Informationen zu Personen aus dem Buch zusammenstellen  <b>Schwerpunktkompetenzen:</b> <i>Listening</i> ;<b>S. 13</b> Study skills ;S. 139 SF <i>Listening Using an English-German dictionary</i>: S. 16 Study Skills ; S. 22/P6 Study skills; S. 135 SF <i>Writing</i>;S. 24/P11 WRITING COURSE; <b>S. 146</b> SF <i>Writing better sentences</i>  <b>Außerdem:</b><b>S. 29</b> <i>How am I doing?</i> Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle, Umgang mit <i>Multiple-choice exercises</i>  <b>Unit 2: S. 30/1a</b> Orte auf einer Landkarte finden  <b>Schwerpunktkompetenzen</b>  <i>Using a German-English dictionary</i>:S. 35/A9; S. 35 Study skills; S. 42/P12 Study skills;S. 136 SF <i>Using a German-English dictionary Writing</i>: <b>S. 39/P4</b> WRITING COURSE;<b>S. 146</b> SF <i>Using paragraphs</i>  <b>Außerdem:</b><b>S. 49</b> <i>How am I doing?</i>: Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle, Umgang mit <i>Multiple-choice exercises</i>  <b>Unit 3: Schwerpunktkompetenzen : Paraphrasing: S. 57</b> Study skills; <b>S. 59/A9</b> Study skills; S. 63/P3 S. 144 SF <i>Paraphrasing</i>; <i>Writing</i>: S. 67/P13 WRITING COURSE; S. 147 SF <i>Writing a report</i>  <b>Unit 4: Schwerpunktkompetenzen: Writing:</b> S. 85/P13 WRITING COURSE  <i>Brainstorming</i>S. 85 Study skills; S. 145 SF <i>Brainstorming</i>; <i>Mediation</i>: S. 86 Study skills; S. 143 SF <i>Mediation</i>  <b>Außerdem: S. 89</b> <i>How am I doing?</i> Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle  <b>Unit 5: Schwerpunktkompetenzen: Skimming:</b> S. 96 Study skills; S. 140 REV SF <i>Scanning</i>; S. 141 SF <i>Skimming</i>; <i>Writing</i>: S. 104 WRITING COURSE; S. 147 SF <i>Correcting your text</i>  <i>Research</i>:<b>S. 105/P13</b> Study skills <i>Research on the internet</i>;<b>S. 138</b> SF <i>Internet research</i>  <b>Außerdem: S. 106–108</b> Ein Projekt durchführen; <b>S. 137 REV</b> SF <i>Giving a presentation</i> ; <b>S. 109</b> <i>How am I doing?</i> Selbstständiges Lernen, Selbstkontrolle</p>
--	---	--

Zeit- und Verlaufsplanung: Eine Übersicht über das Schuljahr, die Stoffgrobplanung, empfohlene Stundenzahl und Vorschläge für einen Verlaufsplan jeder Unit sind in den Handreichungen S.22-26 zu finden.

Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks – English G 21 und dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW. Die Angleichung der hausinternen Curricula erfolgte mit Hilfe der „Handreichungen zur Umsetzung des Kernlehrplans“ (CVK). In den Bänden A 3 und A 4 sind die Units in so genannte *Sections* unterteilt, die jeweils thematische Schwerpunkte setzen, das bedeutet eine zusätzliche Lehrfreiheit mit Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessenslage der Klasse.

Unit	Inhalt/Titel	Thema lt. Kernlehrplan
1	Welcome to the US, New York	Grand Canyon, Ground Zero, ESB, immigration, Jobbeschreibungen
2	Both sides of the story	Erste britische Kolonien, amerikanische Ureinwohner, Unabhängigkeitskrieg, Traditionen
3	California, land of dreams	Wirtschaft, multiculturalism, Umweltschutz
4	Hermann says “willkommen“	Am. Schulsystem. Besiedlung, Schülerjobs
5	Atlanta rising	M.L.King, Bürgerbewegung, soziales Engagement, Medien

### I Kompetenzen

#### Kommunikative Kompetenzen:

Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten

EG 21 A 4

Hörverstehen , Hör-Sehverstehen	Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten –bzw. Hör-Sehtexten- auch mit einfach erkennbaren Aussprachevarianten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert.	<b>Intro/Unit 1:</b> Fotos beschreiben und einem Text zuordnen, Stichpunkte; Text hören - Infos vergleichen; AE erkennen; <b>U 2:</b> Hörtext Info entnehmen, in Tabelle schreiben, Gliederung erkennen <b>U 3:</b> wie U 2 und über den Text sprechen mit Partner, <b>U 4:</b> Text hören, Notizen machen, true/false Aussagen bewerten und berichtigen, <b>U 5:</b> Historische Infos einer Zeitleiste zuordnen; Interview hören – Aussagen vervollständigen;
Sprechen	<b>an Gesprächen teilnehmen</b> Die SchülerInnen können sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in außerunterrichtlichen Alltagssituationen im Umgang mit native speakers und lingua franca-Sprecherinnen und -Sprechern an Gesprächen beteiligen, vorausgesetzt sie sind dafür unterrichtlich vorbereitet. <b>zusammenhängendes Sprechen</b> Die SchülerInnen können zusammenhängend sach- und problemorientiert zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen	<b>Intro/U 1 : Gesprächen teilnehmen:</b> über US Orte sprechen, Recherche über Route 66; in Partnerarbeit NY Stadtteile beschreiben und zuordnen; über Freizeitaktivitäten sprechen, Infos über NY vortragen. <b>U 2:</b> everyday English: visiting sights, Fotos beschreiben, Vermutungen äußern, <b>U 3:</b> everyday E. – Informationen zu touristischen Attraktionen austauschen; <b>U 4:</b> Meinung äußern, begründen, Partner überzeugen <b>U 5:</b> mit Partner über Filme oder Fernsehshows sprechen; Berufe der Eltern beschreiben;
Leseverstehen	Die SchülerInnen können Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren. Sie können gezielt ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess einsetzen. Sie können die Form des Textes heranziehen, um Vermutungen über Wirkungsabsichten anzustellen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert	<b>Intro/U 1:</b> kurze Texte/Blogs/Essay lesen,Fragen beantworten über bestimmte Infos sprechen; Text mit unbekanntem Wortschatz erarbeiten, zum Inhalt und Gefühlen äußern, Personen beschreiben; <b>U 2:</b> Skimming and scanning, Sätze vervollständigen, Brief schreiben, <b>U 3:</b> Reading course – finding the main ideas; Fortführung einer Geschichte, Textanalyse <b>U 4:</b> Plakat, Zeitungsartikel lesen, Fragen beantworten; aufmerksames Lesen trainieren, <b>U 5:</b> Scanning – skimming: fiktionale und nichtfiktionale Texte lesen; Überschriften finden; sich zu handelnden Personen äußern.
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs in beschreibender, berichtender, erzählender und zusammenfassender Form verfassen. Sie können einfache zusammenhängende Texte schreiben und darin begründet Stellung nehmen, wenn ihnen die Textsorte und das Thema vertraut sind.	<b>Intro/U 1:</b> Blogs ergänzen, anhand eines Fotos Text für Blog schreiben; <b>U 2:</b> e-mail, Text anhand von Notizen schreiben; <b>U 3:</b> Kommentar zu einer Website schreiben <b>U 4:</b> a letter to a school magazine <b>U 5:</b> eine Geschichte schreiben (creative activity)
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte über vertraute thematische Zusammenhänge in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<b>Intro/U 1:</b> mediating spoken information; <b>U 2:</b> immigration - mediating; <b>U 3:</b> understanding and explaining announcements; <b>U 4:</b> über einen englischsprachigen Artikel berichten, deutsche Aussagen ins Englische übertragen.

**Interkulturelle Kompetenzen** - Die SchülerInnen haben ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten im europäischen Kontext erweitert durch exemplarische Einblicke am Beispiel einer Region der USA und in die gesellschaftliche Wirklichkeit eines weiteren englischsprachigen Landes. Ihnen sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Welt, in der sie leben, bewusst. Sie können einfache Begegnungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.

Orientierungswissen -Werte,	Die SchülerInnen verfügen über ein grundlegendes <b>Orientierungswissen</b> zu folgenden Themenfeldern: Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben in der <i>peer group</i> , Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung, Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in den Lernbetrieb einer Schule in den USA oder in einem weiteren englischsprachigen	<b>Intro/U 1</b> Infos über Grand Canyon, Ferienaktivitäten von US Jugendlichen sammeln; in einer US Stadt zurechtfinden, 9/11; Ground Zero, ESB, Delis, Bagels;
--------------------------------	--	--

Haltungen und Einstellungen/ Handeln in Begegnungssituation	<p>Land, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien oder den USA (Stadt/Land, einzelne kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte), Migration als persönliches Schicksal (z. B. Auswanderung von Deutschland, England oder Irland in die USA, Einwanderung nach Großbritannien), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik, z. B. Music Awards, oder Fernsehen), Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit an einem Fallbeispiel (u. a. children's rights, industrial revolution, children in the developing world).</p> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b> Die SchülerInnen können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u. a. im Austausch mit E-Mail- Partnerinnen und Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b> Die SchülerInnen können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (z. B. Höflichkeitsformeln, Modalverben beim meinungsbetonten Sprechen) anwenden und erweitern.</p>	<p>Einwanderung USA; <b>U 2:</b> Fakten der amerikanischen Geschichte, Thanksgiving; Geographie und Gegenwart von Massachusetts; <b>U 3:</b> California, multiculturalism, US – Mexico; Ernährungsgewohnheiten von am. Jugendlichen <b>U 4:</b> Amerikanisches Schulsystem, außerschulische Aktivitäten, Besiedlung des amerikanischen Westens. <b>U 5:</b> Geschichte Atlantas; Rolle der Medien in den USA: Südstaaten.</p>
--	--	---

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann.	<b>Sie</b> können auch längere Texte darstellend laut lesen, in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, typische auch wenn sie nicht akzentfrei sprechen, Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen
Wortschatz	Die SchülerInnen können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können.	<b>Intro/U 1:</b> amerikanischer Wortschatz zu Wegbeschreibungen, Schildern; Unterschied BE-AE, Wortschatz zu towns and cities. <b>U 2:</b> daily routines – Beschreibung des Alltags; history – über geschichtliche Daten sprechen; <b>U 3:</b> synonyms, suffixes; Topic minorities and ethnic groups; <b>U 4:</b> Thema "school", word building – aus Verben und Adjektiven abgeleitet Substantive. <b>U 5:</b> Network Media; unterschiedliche Berufe, als Verb und Nomen verwendete Wörter.
Grammatik	Die SchülerInnen können ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden. Zwar kommen noch elementare Fehler vor, aber es wird deutlich, was ausgedrückt werden soll.	<b>Unit 1:</b> gerund, adverbial clauses, Revision: Modals, simple past-past perfect; <b>U 2:</b> conditional sentences 3, indirect speech; <b>U 3:</b> passive, participles, to-infinitive <b>U 4:</b> countable and uncountable nouns <b>U 5:</b> relative clauses, definite and indefinite article.
Orthographie	Sie verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie weitgehend normgerechte Zeichensetzung.	Sie können : typische Buchstabenverbindungen bzw. Wortbausteine als Rechtschreibhilfen nutzen, eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten, geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten.

### Methodische Kompetenzen

Die SchülerInnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen. Sie können dabei verschiedene Medien (u. a. digitale Medien) in Teilbereichen des unterrichtlich gesteuerten Lernens einsetzen. Die SchülerInnen können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch - ggf. auch den Herkunftssprachen - sowie Englisch als erster Fremdsprache und einer zweiten und ggf. einer dritten Fremdsprache ergeben.

Hör- und Leseverstehen/ Sprechen und Schreiben/ Umgang mit Texten und Medien/ Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<p><b>Hörverstehen und Leseverstehen:</b> Sie können Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren (u. a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen), inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u. a. Mind Maps, Cluster) festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p>	<p><b>Unit 1:</b> Lernen, Selbstkontrolle; describing pictures and photos; Meditation, Selbstkontrolle; Revision: better sentences, linking words; how to do well in a test; <b>U 2:</b> Presentation – making a handout <b>U 3:</b> Brainstorming, Umgang mit Tabellen, Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuchs; <b>U 4:</b> Writing a letter to a magazine; summary writing <b>U 5:</b> Research: Infos über M.L. King</p>
--	--	--

Zeit- und Verlaufsplanung: Eine Übersicht über das Schuljahr, die Stoffgrobplanung, empfohlene Stundenzahl und Vorschläge für einen Verlaufsplan jeder Unit sind in den Handreichungen zu finden. Anzahl der Klassenarbeiten in der 8. Klasse: 5; LSE; überwiegend offene Arbeiten, Dauer in der Regel 1 Std.

Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks – English G 21 und dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW. Die Angleichung der hausinternen Curricula erfolgte mit Hilfe der „Handreichungen zur Umsetzung des Kernlehrplans“ (CVK). In den Bänden A 3, A 4 und A 5 sind die Units in so genannte *Sections* unterteilt, die jeweils thematische Schwerpunkte setzen, das bedeutet eine zusätzliche Lehrfreiheit mit Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessenslage der Klasse.

Unit	Inhalt/Titel	Thema lt. Kernlehrplan
1	Australia	Geschichte, Geografie, Natur, <i>Teenager in Australia, Aboriginal people, stolen generation</i>
2	The Road Ahead	Zukunftspläne und Erwartungen junger Menschen, Auslandsaufenthalt, <i>reality show</i>
3	Stand up for your rights	Menschen- und Bürgerrechte, Politik, Wirtschaft, Medien, Immigration
4	Teen World	Freizeit, Interessen, Probleme von Teenagern, Umgang mit IT, Jugendkultur, Jugendsprache

### I Kompetenzen

#### Kommunikative Kompetenzen:

Inhalte, sprachliche Aspekte, Arbeitstechniken und Aktivitäten

EG 21 A 5

Hörverstehen , Hör-Sehverstehen	Die SchülerInnen können Äußerungen und Hörtexten –bzw. Hör-Sehtexten- auch mit einfach erkennbaren Aussprachevarianten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert.	<p><b>U 1:</b> Text hören - Infos vergleichen, Infos vervollständigen; austauschen mit Partner; Filmausschnitt beschreiben, Aspekte sammeln.</p> <p><b>U 2:</b> Telefongespräche hören, Notizen vervollständigen; Interviews ansehen und in der Gruppe besprechen.</p> <p><b>U 3:</b> Texte hören – Aussagen korrigieren; Filmszene analysieren; zu Gedichten äußern.</p> <p><b>U 4:</b> Texte hören und Fotos zuordnen; sich zu Filmszenen äußern.</p>
Sprechen	<p><b>an Gesprächen teilnehmen</b> Die SchülerInnen können sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in außerunterrichtlichen Alltagssituationen im Umgang mit native speakers und lingua franca-Sprecherinnen und -Sprechern an Gesprächen beteiligen, vorausgesetzt sie sind dafür unterrichtlich vorbereitet.</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen</b> Die SchülerInnen können zusammenhängend sach- und problemorientiert zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen</p>	<p><b>U 1:</b> pros and cons eines Austraalienbesuchs; <i>think-pair-share – School of the Air</i>; Unterschiede Stadt- und Landleben in D und Aus; <i>role cards</i> Strategien für erfolgreiche Konversation trainieren.</p> <p><b>U 2:</b> Über Fotos sprechen; Vorstellungsgespräch gestalten; personality quiz auswerten und über Zukunft sprechen; Meinung zu neuseeländischen Schulen äußern.</p> <p><b>U 3:</b> <i>everyday E.</i> Über Politik sprechen; mündliche Zusammenfassung;</p> <p><b>U 4:</b> <i>everyday E. – role play; fishbowl discussion</i>; äußern zu „Freiwillige soziale Arbeit“.</p>
Leseverstehen	Die SchülerInnen können Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren. Sie können gezielt ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess einsetzen. Sie können die Form des Textes heranziehen, um Vermutungen über Wirkungsabsichten anzustellen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert	<p><b>U 1:</b> Zeitungsartikel, Romanausschnitte Blogs/E-mail, lesen, Fragen beantworten, bearbeiten, über bestimmte Infos sprechen; gliedern, <i>flow chart</i>, Meinungen äußern über Grundstimmung, Figuren.</p> <p><b>U 2:</b> <i>personality quiz</i> machen; Artikel vervollständigen, darüber austauschen.</p> <p><b>U 3:</b> Romanauszug/Zeitungsartikel lesen, sich dazu äußern; <i>think-pair-share</i>.</p> <p><b>U 4:</b> zu einer Online Umfrage äußern; Informationen zu verschiedenen Aspekten eines Artikels sammeln; Geschichte vervollständigen, Hauptfigur und Spannungsbogen beschreiben.</p>
Schreiben	Die SchülerInnen können einfache zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs in beschreibender, berichtender, erzählender und zusammenfassender Form verfassen. Sie können einfache zusammenhängende Texte schreiben und darin begründet Stellung nehmen, wenn ihnen die Textsorte und das Thema vertraut sind.	<p><b>U 1:</b> Diagramme auswerten, E-Mail, Ende einer Geschichte schreiben.</p> <p><b>U 2:</b> Sprechblasen formulieren; Lebenslauf schreiben; förmlichen Brief verfassen; Kommentar für ein Internetforum schreiben.</p> <p><b>U 3:</b> Zusammenfassung, bericht schreiben.</p> <p><b>U 4:</b> eine Geschichte schreiben.</p>
Sprachmittlung	Die SchülerInnen können in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte über vertraute thematische Zusammenhänge in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.	<p><b>U 1:</b> Mediation, einem Hörtext Infos entnehmen und auf Deutsch weitergeben.</p> <p><b>U 2:</b> <i>mediating</i>: Profil einer englischen Firma; Infos über eine neuseeländische Schule;</p> <p><b>U 3:</b> wichtigsten Inhalte eines Textes auf Deutsch/Englisch wiedergeben.</p> <p><b>U 4:</b> Inhalt eines deutschen Artikels in einer E-Mail auf Englisch wiedergeben.</p>

**Interkulturelle Kompetenzen** - Die SchülerInnen haben ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten im europäischen Kontext erweitert durch exemplarische Einblicke am Beispiel einer Region der USA und in die gesellschaftliche Wirklichkeit eines weiteren englischsprachigen Landes. Ihnen sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Welt, in der sie leben, bewusst. Sie können einfache Begegnungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.

Orientierungswissen -Werte, Haltungen und Einstellungen/ Handeln in Begegnungssituation	<p>Die SchülerInnen verfügen über ein grundlegendes <b>Orientierungswissen</b> zu folgenden Themenfeldern:          Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben als Teenager, für eigene Rechte eintreten, Zukunftserwartungen, Probleme und Erwartungen; exemplarische Einblicke in den Lernbetrieb einer Schule in Australien/Neuseeland, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel (Stadt/Land, einzelne kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte), Migration als persönliches Schicksal (z. B. Auswanderung von Deutschland, England oder Irland in die USA, Einwanderung nach Großbritannien), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik, Telefon oder Fernsehen), Berufsorientierung: Bürgerrechte)</p> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>          Die SchülerInnen können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u. a. im Austausch mit E-Mail- Partnerinnen und Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b>          Die SchülerInnen können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (z. B. Höflichkeitsformeln, Modalverben beim meinungsbetonten Sprechen) anwenden und erweitern.</p>	<p><b>U 1:</b> Geschichte, Geografie und Natur Australiens; <i>School of the Air</i>; <i>stolen generation</i>; Stadt- und Landleben vergleichen.  <b>U 2:</b> Lebenslauf, Jobbewerbung, Vorstellungsgespräch.  <b>U 3:</b> Verfassung der USA; Geschichte der Einwanderung in GB; Aspekte von Bürgerrechten und Politik.  <b>U 4:</b> Umgang mit Mobiltelefonen; <i>anti-social behaviour orders</i>; <i>boot camps</i>; soziale Arbeit in der USA und D.</p>
---	---	--

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation	Die SchülerInnen können Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann.	<b>Sie</b> können auch längere Texte darstellend laut lesen, in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, typische auch wenn sie nicht akzentfrei sprechen, Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen
Wortschatz	Die SchülerInnen können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können.	<p><b>U 1:</b> <i>time phrases</i>, Redemittel zusammenstellern.  <b>U 2:</b> Wortschatz zum Beschreiben von Personen  <b>U 3:</b> Wortschatz <i>politics, prepositions</i>  <b>U 4:</b> <i>Teenage language</i></p>
Grammatik	Die SchülerInnen können ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden. Zwar kommen noch elementare Fehler vor, aber es wird deutlich, was ausgedrückt werden soll.	<p><b>Unit 1:</b> <i>Rev tenses; to-infinitive instead of relative clause.</i>  <b>U 2:</b> <i>gerund; simple and progressive tenses; activity and state verbs</i>  <b>U 3:</b> <i>active and passive, participle clauses;</i>  <b>U 4:</b> <i>indirect speech, let/make/have somebody/something ...; should, had better, supposed etc.</i></p>
Orthographie	Sie verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie weitgehend normgerechte Zeichensetzung.	<p>Sie können :          typische Buchstabenverbindungen bzw. Wortbausteine als Rechtschreibhilfen nutzen,          eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten,          geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten.</p>

### Methodische Kompetenzen

Die SchülerInnen können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen. Sie können dabei verschiedene Medien (u. a. digitale Medien) in Teilbereichen des unterrichtlich gesteuerten Lernens einsetzen. Die SchülerInnen können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch - ggf. auch den Herkunftssprachen - sowie Englisch als erster Fremdsprache und einer zweiten und ggf. einer dritten Fremdsprache ergeben.

Hör- und Leseverstehen/ Sprechen und Schreiben/ Umgang mit Texten und Medien/ Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<p><b>Hörverstehen und Leseverstehen:</b> Sie können Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren (u. a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen), inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u. a. Mind Maps, Cluster) festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p>	<p><b>Unit 1:</b> <i>talking about statistics</i> – Tabellen, Diagramme.  <b>U 2:</b> <i>Writing a formal letter; a CV; visual aids in presentations; asking for, giving, confirming information.</i>  <b>U 3:</b> <i>summary writing</i>  <b>U 4:</b> <i>outlining; argumentative writing; Online dictionaries; having a discussion.</i></p>
--	--	---

Zeit- und Verlaufplanung: Eine Übersicht über das Schuljahr, die Stoffgrobplanung, empfohlene Stundenzahl und Vorschläge für einen Verlaufsplan jeder Unit sind in den Handreichungen zu finden. Anzahl der Klassenarbeiten in der 9. Klasse: 4 ; überwiegend offene Arbeiten, Dauer in der Regel 1-2 Std.